

Bericht aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung gemäß § 112 NÖ Gemeindeordnung am 12. Juni 2018 über die beiden von GR DI Gert Kratzer und GR Andreas Reitner gegen den Bürgermeister Alois Schroll eingebrachten Misstrauensanträge abgestimmt.

Binnen 4 Wochen nach Einlangen eines Misstrauensantrages hat der Vizebürgermeister den Gemeinderat zur Abstimmung über einen Misstrauensantrag einzuberufen.

Am 24. Mai 2018 wurden 2 Dringlichkeitsanträge gegen Bürgermeister Alois Schroll eingebracht, daher hat Vizebürgermeister Herbert Scheuchelbauer in seiner Funktion als Vizebürgermeister zur Sitzung am 12.6.2018, in der er auch den Vorsitz zu führen hatte, eingeladen.

Stimmen mindestens 2 Drittel aller Mitglieder eines Gemeinderates einem Misstrauensantrag zu, erlischt das Amt als Bürgermeister. Die Mitgliedschaft zum Gemeinderat wird durch eine derartige Abstimmung nicht berührt.

Die Abstimmung zu den beiden Misstrauensanträgen erfolgte gesetzeskonform mit Stimmzetteln und geheim. Der Bürgermeister selbst durfte sich an der Abstimmung nicht beteiligen. Er nahm jedoch vor Abstimmung zu den Misstrauensanträgen bzw. zu den in der Begründung enthaltenen Anschuldigungen ausführlich Stellung.

In der geheimen Abstimmung erhielten die Misstrauensanträge nicht die notwendige Zustimmung und wurden damit abgelehnt.